

Am Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung sind im Programmbe-
reich zum 1.4.2020 eine ganze Stelle bzw. zwei halbe Stellen für

Forschungsreferentinnen/ Forschungsreferenten (m/w/d)

zu besetzen. Die Stellen gehören zu dem **Programmbereich »Transformation des Staates in Zeiten der Digitalisierung«** unter Betreuung von Prof. Martini. Die Ver-
gütung erfolgt jeweils nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Der Aufgabenbereich umfasst die möglichst selbstständige rechtswissenschaftliche
Forschungstätigkeit im Themenfeld »Digitalisierung«. Die ausgeschriebene Stelle
eignet sich sehr gut für Habilitandinnen und Habilitanden. Das Forschungsinstitut
fördert die wissenschaftliche Qualifizierung, insbesondere Promotion und Habilitation,
in besonderer Weise. Die Tätigkeit kann grundsätzlich ortsunabhängig – insbesonde-
re auch an dem **Standort Berlin** – wahrgenommen werden.

Gesucht werden Absolventen eines rechtswissenschaftlichen Studiengangs mit Prä-
dikatsexamen (im staatlichen Teil der Prüfung), die ein besonderes Interesse am öf-
fentlichen Recht, insbesondere Fragen der Digitalisierung, mitbringen. Technische
oder datenschutzrechtliche Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es
wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung ist bestrebt, den Anteil an
Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen
werden daher besonders gebeten, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben,
Zeugnisse) richten Sie bitte bis spätestens 15. März an: Deutsches Forschungsinsti-
tut für öffentliche Verwaltung, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, D-67346 Speyer
(bewerbungen@foev-speyer.de).

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.